

Monika Helfer: Dann werde ich ein Fohlen sein

- 1 «Wenn ich dann gestorben bin, werde ich ein Fohlen sein», sagte Soffi. «Glaubst du, geht das? Muss ich jetzt, wo ich noch lebe, etwas schon tun, damit ich dann ein Fohlen sein kann? Weisst du das, und was muss ich tun?»
- «Das ist so eine Sache», sagte die Grossmutter, «da kann man nur darüber spekulieren. Es
- 5 gibt Menschen, die glauben ganz fest, dass sie nach dem Tod zu dem werden, was sie immer schon sein wollten. Ich habe einmal einen Mann reden hören, der wollte zeitlebens schon ein Stein sein, hat nur gesprochen, wenn es notwendig war, und hat sich nie etwas anmerken lassen, weder in der Freude noch im Schmerz. Der könnte zum Beispiel ein Stein geworden sein. Das soll aber nicht heissen, dass alle Steine und die Berge, die ja aus Stein bestehen, irgend-
- 10 wann einsilbige Menschen waren. Es gibt die Theorie, dass jeder, so wie er gelebt hat, als guter oder schlechter Mensch, was es ja eigentlich nicht gibt, weil jeder böse Mensch auch manchmal gut ist, also, was ich sagen wollte, dass ein böser Mensch zum Beispiel als kleines Tier wiedergeboren wird. Als eklige Nacktschnecke, weil er in seinem wahren Leben auch eklig war und Menschen gequält hat. Dieser Mann wäre also eine Nacktschnecke, und
- 15 die Frau, die frühmorgens ihren Garten inspiziert, fände diesen Bösen, der zu einer Nacktschnecke geworden ist, und sie würde ihn mit einer Schere auseinanderschneiden. Weil sie das mit allen Nacktschnecken macht.»
- «Dann ist sein totes Leben schon vorbei. Wie geht es dann weiter mit ihm?», fragte Soffi.
- «Schwierige Frage.» - Lange Pause. – «Ich jedenfalls will ein Fohlen werden, eines das ein
- 20 ewig totes Leben hat.»
- «Ich glaube, wir müssen neue Worte erfinden. Totes Leben ist ein Unsinn. Sagen wir: Was im zweiten Zimmer passiert. Verstehst du, Soffi, was ich meine? Dann wäre das, wo wir jetzt sind, das erste Zimmer.»
- «Ein Zimmer mit Gras und Bäumen und Blumen und Schnee – das ist doch auch ein Unsinn.»
- 25 «Weisst du etwas Besseres?»
- «Himmel vielleicht. Man sagt doch, wenn jemand gestorben ist, der ist jetzt im Himmel. Wenn da oben die Toten herumspazieren, warum fliegen sie nicht auf die Erde zurück wegen der Anziehungskraft? Ausser die sind so weit von der Erde entfernt, dass sie nicht mehr angesaugt werden können.»
- 30 «Die fliegen davon.»
- «Das klingt alles total erfunden», sagte Soffi, «davonfliegen mit Flügeln, als ob sie Vögel geworden wären.»

35 | «Manche sagen Engel dazu, und die, die wieder zurückkommen, sind Zombies.»
«Also ich glaube eher, dass es Vögel sind, die kenne ich, Engel habe ich noch keine gesehen,
ausser denen, die es zu kaufen gibt und die die Mama kitschig findet. Als Zombie hat sich
einmal der Papa verkleidet. Wenn ich dann ein Fohlen bin, muss ich nicht mehr zur Schule
gehen und werde nie mehr abgeprüft.»

A) Textverständnis

Beantworte die folgenden Fragen.

Wo Zeilennummern verlangt werden, sind diese zwingend anzugeben, sonst gibt es keine Punkte.

1. Finde einen anderen passenden Titel, der schon etwas über den Inhalt des Textes verrät.

Individuell

1

2. Warum denkt Soffi vermutlich daran, nach dem Tod ein Fohlen statt eines Pferdes zu werden?

Sie ist selbst noch ein Kind, deshalb ist die Parallele nachvollziehbar.

1

3. Mit welchen drei Formulierungen wird im Text das Leben nach dem Tod bezeichnet? Gib mit der Nennung des jeweiligen Begriffes auch die Zeilennummer an.

Z. 18 totes Leben / Z. 22 zweites Zimmer / Z. 26 Himmel

3

4. Nenne einen weiteren, nicht im Text genannten Begriff für das Leben nach dem Tod.

Paradies

1

5. Grossmutter spricht in den Zeilen 6-10 über einen Mann. Nenne zwei Gründe, warum er zum Stein geworden sein könnte. Gib auch die Zeilen an, in denen du die beiden Antworten gefunden hast.

Z. 6 Er wollte selbst zum Stein werden.

Z. 10 Er war einsilbig > wortlos wie ein Stein.

2

6. Laut der Grossmutter kann der Mensch sein Leben nach dem Tod auf zwei Arten beeinflussen. Nenne die beiden Arten und gib jeweils die Zeilennummer an.

Z. 5 Menschen glauben daran, etwas Bestimmtes werden zu können.

Z. 11 Man hat ein besseres Leben nach dem Tod, wenn man als Mensch anständig gelebt hat.

7. Was passiert laut der Grossmutter mit bösen Menschen in ihrem Leben nach dem Tod?

Sie werden zum Beispiel zu einem kleinen Tier, z.B. zu einer Nacktschnecke.

2

1

8. Zitiere wörtlich die Frage, auf die auch Grossmutter keine Antwort weiss.

Wie geht es dann weiter mit ihm?

1

9. Nenne zwei Antworten, weshalb gemäss Text die Toten nicht auf die Erde zurückfallen. Nenne die Zeilennummern.

Z. 28 weit von der Erde entfernt

Z. 30 Sie fliegen davon.

2

10. Welchen Vorteil sieht Soffi in Bezug auf die Schule, wenn sie zum Fohlen geworden ist?

Sie muss nicht mehr hingehen – und wird deshalb auch nicht mehr geprüft.

1

11. Die Grossmutter und Soffi haben offensichtlich ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis. Gib zwei Begründungen an, die diese Aussage stützen.

Sie sprechen über ernste Themen.

Die Grossmutter lässt der Enkelin Raum zum Widerspruch. Es ist ein Gespräch auf Augenhöhe.

12. Was ist gemäss Text der Unterschied zwischen Engeln und Zombies?

Engel fliegen und bleiben im Himmel.

Zombies kehren auf die Erde zurück.

2

13. Von welcher Religion ist vermutlich die Kultur geprägt, in der Soffi und die Grossmutter leben? Nenne die Zeilennummer, in der du deine Antwort gefunden hast.

Christentum

1

14. Wann ist Soffis Vater ein Zombie?

Er verkleidet sich so, also z.B. in der Fasnachtszeit.

1

1

20 Punkte

B) Textproduktion

Erzähle von einem schönen Erlebnis mit deiner Grossmutter und / oder deinem Grossvater.

Nutze dafür die vorgegebenen zwanzig Zeilen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Max. 20 Punkte

Punkteverteilung:

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| a) Substanz / Gehalt | max. 6 Punkte _____ |
| b) Gedankenführung / Aufbau | max. 6 Punkte _____ |
| c) Ausdrucksfähigkeit / Stil | max. 6 Punkte _____ |
| d) Formale Korrektheit | max. 2 Punkte _____ |

C) Grammatik/Stilistik/Rechtschreibung

1. Bestimme die Fälle der unterstrichenen Wörter.

Ich habe einmal einen Mann reden hören, der wollte zeitlebens schon ein Stein sein, hat nur gesprochen, wenn es notwendig war, und hat sich nie etwas anmerken lassen, weder in der Freude noch im Schmerz. Der könnte zum Beispiel ein Stein geworden sein. Das soll aber nicht heissen, dass alle Steine und die Berge, die ja aus Stein bestehen, irgendwann einsilbige Menschen waren.

Mann	Akkusativ
der	Nominativ
es	Nominativ
Freude	Dativ
Steine	Nominativ
Stein	Dativ

6 Punkte

2. Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter.

Wo es sich um Partikeln oder Pronomen handelt, ist die jeweilige Untergruppe anzugeben.

Als eklige Nacktschnecke, weil er in seinem wahren Leben auch eklig war und Menschen gequält hat. Dieser Mann wäre also eine Nacktschnecke, und die Frau, die frühmorgens ihren Garten inspiziert, fände diesen Bösen, der zu einer Nacktschnecke geworden ist, und sie würde ihn mit einer Schere auseinander-schneiden. Weil sie das mit allen Nacktschnecken macht.

eklige	Adjektiv
er	Personalpronomen
und	Konjunktion
Dieser	Demonstrativpronomen
frühmorgens	Adverb
inspiziert	Verb
der	Relativpronomen
mit	Präposition

8 Punkte

**3. Setze die Verben in Klammern in die passende Zeitform. Achte auf die Zeitverhältnisse. Wichtig:
Nicht in jede Lücke kommt ein Vollverb oder Hilfsverb.**

Endlich konnte es losgehen. Nachdem er die Skitour in den letzten Wochen gründlich (vorbereiten) **vor-**
bereitet hatte, (stehen) **stand** dem Ausflug nun nichts mehr im Weg: Prächtig (scheinen) **schien** die
Sonne, die Qualität des Schnees (stimmen) **stimmte**, mit Schneebrettern und Lawinen (sein) **war** nicht zu
rechnen Vor dem Aufbruch (telefonieren) **telefonierte** er noch rasch mit sei-
ner Mutter.

6 Punkte

4. Kreise die verlangten Satzglieder im Text vollständig ein.

Prädikat / verbaler Teil: Der könnte zum Beispiel ein Stein geworden sein.

Akkusativobjekt: Sie würde ihn frühmorgens mit einer Schere auseinanderschneiden.

Präpositionales Gefüge: Ein Zimmer mit Gras und Bäumen und Blumen und Schnee gibt es nicht.

Dativobjekt: Der Enkelin nennt die Grossmutter unterschiedliche Theorien.

Subjekt: Da kann man nur darüber spekulieren.

5 Punkte

5. Forme aktive Sätze in passive um und umgekehrt. Behalte die Zeiten bei.

Nenne auch in den passiven Sätzen den «Täter».

Jeweils ein Punkt für die richtige Zeitpunkt und ein Punkt für die Übertragung aller Infos.

Wir müssen neue Wörter erfinden.

Neue Wörter müssen von uns erfunden werden.

Die Nacktschnecke wurde von der Frau mit einer Schere auseinandergeschnitten.

Die Frau schnitt die Nacktschnecke mit einer Schere auseinander.

Soffi hat viele Fragen gestellt.

Viele Fragen sind von Soffi gestellt worden.

6 Punkte

6. Setze die folgenden Sätze in die indirekte Rede, indem du die entsprechenden Konjunktivformen einsetzt. Vermeide Formen mit dem Hilfsverb «würden», vermeide die Konjunktion «dass», passe wo nötig auch die Pronomen an. Punkt pro korrekt umgewandeltem Satz.

Soffi sagt: «Ich werde ein Fohlen sein.»

Soffi sagt, **sie werde ein Fohlen sein.**

Grossmutter meint: «Das ist so eine Sache.»

Grossmutter meint, **das sei so eine Sache.**

Soffi fragt: «Wie geht es dann mit ihm weiter?»

Soffi fragt, **wie es dann weitergehe.**

Grossmutter sagt: «Wir müssen neue Worte erfinden.»

Grossmutter antwortet, **sie müssten neue Worte erfinden.**

Grossmutter fragt: «Weisst du etwas Besseres?»

Grossmutter fragt, **ob sie etwas Besseres wisse.**

5 Punkte

7. Suche im folgenden Text acht Fehler im Bereich Rechtschreibung und Grammatik und schreibe die korrekte Schreibweise direkt darüber. Einen Punkt gibt es nur, wenn der Fehler korrekt verbessert wurde. Werden mehr als acht Fehler markiert, werden die zu viel markierten Fehler – von unten beginnend – von den Punkten abgezogen.

Wir fuhren schon seit einer Stunde. Die Grenze zwischen Österreich und Ungarn passierten wir ohne grösseres Aufsehen. Obwohl Wien keine Autostunde entfernt war, überkam mich **dennoch**, je weiter wir Richtung Osten vordrangen, eine Art dunkle Vorahnung, ein Gefühl der Beklommenheit, **das** ich gut kannte. Beim ersten Blick aus dem Fenster zog ein dünner Wolkenschleier am Himmel auf, einige in der Ferne noch ruhende Windräder reckten die Stahlglieder in den leichten **Nachmittagswind**. Wie eine schlechte Gewohnheit tuckerte der Bus über die Autobahn. Die Personenkontrolle durch die ungarischen Zollbeamten in **Zivil** kurz **nach dem** Grenzübergang war reine Formsache gewesen. Seit den **Vorfällen** an der Aus-

sengrenze vor einem Monat war die Stimmung angespannt. Das liessen uns die lächerlich aufgepluster-
ten Gestalten auch **spüren**. Doch die auf **misstrauisch** getrimmten Blicke der Beamten konnten nicht über
die Langeweile hinwegtäuschen, mit der sie an diesem Grenzabschnitt kontrollierten.

aus Marko Dinić: «Die guten Tage»

8 Punkte

8. Im folgenden Romananfang sind zwar einige Kommas vorhanden, doch gingen acht vergessen. Setze die acht Kommas, die man zwingend setzen muss. Werden mehr als acht Kommas gesetzt, werden die überzähligen – von unten beginnend – von den Punkten abgezogen.

Diese **Dunkelheit**/ diese alles verschlingende Dunkelheit: Wohin er sich **wandte**/
Stanley sah nichts. Er hatte keine **Ahnung**/ wo er sich befand und wie er herge-
kommen war, er kniff die Augen **zusammen**/ als wollte er den Blick scharf stellen,
aber **alles**/ was er hätte sehen können, blieb bedeckt von äusserster Schwärze. So
lichtlos/ dicht und undurchdringlich, dass er das Gefühl hatte, er atme sie ein, die
Finsternis. Stanley streckte die Arme aus und **hoffte**/ gegen etwas zu **stossen**/
das ihm Halt gab und Richtung wies, aber da war nichts, die Finger ragten wie
verzweifelte Fühler ins Leere.

aus Markus Orths: «Picknick im Dunkeln»

8 Punkte

9. Schreibe drei Redewendungen auf, in denen Tiere vorkommen.

Beispiel: jemandem einen Bären aufbinden

die Katze im Sack kaufen / Schmetterlinge im Bauch haben / einen Vogel haben usw.

3 Punkte

10. Finde passende Synonyme (sinnverwandte Wörter) zu den Wörtern «Theorie» und «erfinden» sowie ein Antonym (Gegenteil) zum Wort «eklig». Wichtig: Das angegebene Wort muss in den Kontext des Textes «Dann werde ich ein Fohlen sein» passen – und das Lösungswort muss zur gleichen Wortart gehören wie das gegebene Wort.

Synonym:	Theorie (Zeile 10)	Auffassung, Hypothese, Überzeugung, Vorstellung
Antonym:	eklig (Zeile 14)	schön etc.
Synonym:	erfinden (Zeile 21)	entwickeln, hervorbringen etc.

3 Punkte

11. Bilde zum Verb «spekulieren» zwei Nomen, die aus der gleichen Wortfamilie stammen, d.h. den gleichen Wortstamm haben wie «spekulieren». Zusammengesetzte Wörter und Substantivierungen geben keine Punkte. Beispiel: singen > der Gesang = korrekt / (falsch: das Singspiel, das Singen)

spekulieren > Nomen: **Spekulation**

spekulieren > Nomen: **Spekulant**

2 Punkte

Max. 60
Punkte